

Eine für alle – Die inklusive Schule für die Demokratie



Mit diesem Kongress formulieren die Veranstalter ihre gemeinsame bildungspolitische Zielvorstellung für eine inklusive und demokratische Gesellschaft, in der alle Menschen an Würde und Rechten gleich sind. Die inklusive Schule ist die Basis für den sozialen Zusammenhalt und die demokratische Entwicklung einer Gesellschaft. Eine Besinnung auf diesen grundgesetzlichen und menschenrechtlichen Auftrag für unser Zusammenleben ist angesichts wachsender sozialer Ungleichheit, gesellschaftlicher Polarisierung und Desintegration und daraus resultierender Konflikte dringend geboten.

Auch die vielen positiven Beispiele von Schulen können nicht darüber hinwegtäuschen, dass das selektive Schulsystem in seinen Strukturen, seiner Organisation, seiner Lernkultur und seinen Inhalten demokratische und menschenrechtliche Defizite hat und neu ausgerichtet werden muss. Der Auftrag der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) ist quantitativ und qualitativ noch lange nicht erfüllt. Zudem meint er mehr, als viele in ihm sehen.

Der Auftrag heißt: Alle sind von Anfang an dabei. Alle sind gleich an Würde und Rechten. Alle Schulen passen sich den Kindern und jungen Menschen an. Alle Bildungseinrichtungen gehen begrüßend und produktiv mit der Vielfalt der Lernenden um.

Die Veranstalter laden zur Diskussion darüber ein, welche Barrieren einer Entwicklung hin zu einem inklusiven und demokratischen Bildungswesen entgegenstehen und welche Transformationsschritte erforderlich und möglich sind. Dabei begleiten und unterstützen uns Wissenschaftler*innen, Praktiker*innen und Bildungsverantwortliche. Wir freuen uns über die Teilnahme von Eltern, Pädagog*innen, Menschen aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Bildungsforschung sowie der Zivilgesellschaft.

Die Veranstalter

- Aktion Humane Schule (AHS)
- Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule (GGG) – Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Grundschohverband
- NRW-Bündnis Eine Schule für alle
- Politik gegen Aussonderung – Koalition für Integration und Inklusion
- Goethe-Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Erziehungswissenschaften

Kooperationspartner und Förderer

- Aktion Mensch
- Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)
- Institut für Teamarbeit und Schulentwicklung
- Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend, Hörsaalzentrum (Theodor-W.-Adorno-Platz 5) und Seminarhaus (Max-Horkheimer-Straße 4)

Anmeldung:

Anmeldeschluss ist der **26. August 2016**. Für die Teilnahme sind eine schriftliche bzw. Online-Anmeldung sowie die Überweisung des Teilnahmebeitrags (s.u.) erforderlich. Nach Eingang der Anmeldung erfolgt eine Anmeldebestätigung mit Informationen hierzu.

Die Anmeldung erfolgt über das entsprechende Formular an eine-fuer-alle@uni-frankfurt.de oder online unter www.eine-fuer-alle.schule.

Teilnahmegebühr:

120 EUR Normalpreis / 80 EUR für Mitglieder der veranstaltenden Verbände / 40 EUR ermäßigt für Schüler*innen, Studierende, Arbeitslose, Schwerbehinderte ab (50%). Die Kosten für Übernachtung und Anfahrt werden nicht übernommen.

ORGANISATION INFO

Unterbringung:

Auf Wunsch senden wir nach Anmeldung die Kontaktdaten für Hotels, die ein Zimmerkontingent für den 26./27. September bereithalten. Falls Sie dies in Anspruch nehmen wollen, empfehlen wir eine Anmeldung bis spätestens **15. August 2016**.

Kontakt für Anfragen:

Teilnahmeorganisation: eine-fuer-alle@uni-frankfurt.de
Irene Gumbert, Telefon +49 (69) 798 36354

Inhaltliche Fragen: eine-fuer-alle@gew.de
Martina Schmerr, Telefon +49 (69) 789 73-322

Oder: www.eine-fuer-alle.schule und
www.facebook.com/1schulefueralle

Montag 26. September

KONGRESS
TAG 1

[BARRIEREN]

12:00 — Anreise und Anmeldung

13:00 — Grußworte und Einführung

Prof. Birgitta Wolff, Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main
Prof. Dr. Barbara Asbrand, Dekanin des Fachbereichs Erziehungswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Vertreter/innen der Veranstalter

13:45 — Deutschland auf dem Prüfstand des Menschenrechts auf Bildung

Prof. Vernor Muñoz, Plan International, Global Advisor on Education, ehemaliger UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Bildung

14:45 — Kaffeepause

15:15 — Podium: Barrieren auf dem Weg zu einer inklusiven Bildung für alle

Prof. Vernor Muñoz, Plan International, Global Advisor on Education, ehemaliger UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Bildung
Dr. Sandra Reitz, Leiterin der Abteilung Menschenrechtsbildung des Deutschen Instituts für Menschenrechte
Dr. Cornelia Gresch, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)
Prof. em. Dr. Micha Brumlik, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Moderation: Lothar Guckeisen

16:30 — Einführung in die Foren

16:45 — 14 Foren

Inklusive Bildung: Barrieren und Transformationen
(Siehe gesonderte Liste unten)

ab 18:45 — Abendessen

Artistic Ausklang mit den **Bügler-Kids** von der Antavia Circus-Show

Dienstag 27. September

KONGRESS
TAG 2

[TRANSFORMATION]

09:00 — Auftakt in den Tag

09:15 — Blick über die Grenzen

Haldis Holst, Stellvertretende Generalsekretärin der Bildungsinternationale (Education International)
Prof. Dr. Ewald Feyerer, Institut Inklusive Pädagogik, Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Linz

10:15 — Podium: Transformation zu einer inklusiven Bildung für alle

Dr. Sigrid Arnade, Geschäftsführerin der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V.
Senatorin Dr. Claudia Bogedan, Präsidentin der Kultusministerkonferenz (angefragt)
Roland Schäfer, Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebunds
Michael Töpler, Vorsitzender des Bundeselternrats (BER)
LandeschülerInnenvertretung Hessen / NRW

Moderation: Lothar Guckeisen

11:45 — Kaffeepause

12:00 — Blick nach vorn: Menschenrechte bleiben der Maßstab

Dr. Reinald Eichholz, National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland

12:40 — Resümee durch die Veranstalter/innen

13:00 — Kongressende

14 DISKUSSIONS
FOREN

| Montag 16:45-18:45h

01

Kinder haben Rechte – zur menschenrechtlichen Kritik am deutschen Bildungssystem

Dr. Reinald Eichholz, National Coalition zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention
Dr. Sandra Reitz, Leiterin der Abteilung Menschenrechtsbildung des Deutschen Instituts für Menschenrechte

02

Demokratie-, Gerechtigkeits- und Leistungsdefizite des selektiven Schulsystems – unsere Hypothek auf die Zukunft der Einzelnen und der Gesellschaft

Prof. Dr. Manfred Weiß, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Dr. Cornelia Gresch, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)

03

Inklusive Schule - In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Helmolt Rademacher, Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)
Prof. Dr. Susanne Thurn, ehem. Schulleiterin der Laborschule Bielefeld

04

Transformationswege aus dem selektiven Schulsystem

Prof. Dr. Ewald Feyerer, Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Linz
Dr. Joachim Lohmann, Staatssekretär a.D.

05

Die inklusive Schule ist auch für geflüchtete Kinder und Jugendliche der beste Lern- und Lebensort

Prof. Dr. Viola B. Georgi, Universität Hildesheim
Prof. Dr. Sabine Andresen und **Prof. Dr. Manfred Gerspach**, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber, Geschäftsführende Direktorin des Sigmund-Freud-Instituts Frankfurt am Main

06

Menschenrechte stärken durch Bewusstseinsbildung

Eva Thoms, mittendrin e.V., Köln
Alexander Westheide, Aktion Mensch
Mareike Niendorf, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Deutschen Instituts für Menschenrechte (angefragt)

07

Schule als Lebensraum am ganzen Tag – Anforderungen an Schulbau und Räume in der inklusiven Schule

Dr. Karl-Heinz Imhäuser, Vorstand der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft
Prof. Dr. Andrea Platte, Technische Hochschule Köln

08

Hohe Leistungserwartungen an alle in einer Schule der Vielfalt

Prof. Dr. Eiko Jürgens, Universität Bielefeld
Prof. Dr. Gabriele Weigand, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Prof. Dr. Christian Fischer, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

09

Professionalisierung für Inklusion

Prof. Dr. Vera Moser, Humboldt-Universität Berlin
Prof. Dr. Anne-Dore Stein, Evangelische Hochschule Darmstadt

10

„Lernbehinderung“ – noch immer ein deutsches Phänomen

Prof. Dr. Lisa Pfahl, Universität Innsbruck
Prof. Dr. Justin Powell, Universität Luxemburg

11

Inklusion am Gymnasium – Wie passt das zusammen?

Prof. Dr. Jutta Schöler (i.R.), Technische Universität Berlin
Prof. Dr. Bettina Amrhein, Universität Bielefeld

12

Übergänge im Schulsystem: Barrieren für die Chancengleichheit und eine Belastung für alle Beteiligten

Antje Mismahl, Schulleiterin der Primus-Schule Minden
Ulrich Vieluf, Wissenschaftliche Begleitung der Pilotphase Gemeinschaftsschule in Berlin
Dr. med. Fabian Härtling, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Frankfurt am Main (angefragt)

13

Die zukünftige Rolle der Sonderpädagogik in einer inklusiven Bildungslandschaft

Dr. Angela Ehlers, Vorsitzende des Verbands Sonderpädagogik (vds), Schulbehörde der Stadt Hamburg
Prof. em. Dr. Hans Wocken, Universität Hamburg

14

Eine Schule für alle – Chance für kommunale und regionale Bildungsplanung und Entwicklung

Dr. Manfred Beck, Stadtdirektor und Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration in der Stadt Gelsenkirchen
Volker Kersting, Stadtforschung und Statistik, Mülheim a.d.Ruhr